

MUSIK ZUM ADVENT

Sonntag, 1. Dezember 2024

Sonntag, 8. Dezember 2024

15 Uhr, Klosterkirche Einsiedeln

Freier Eintritt, Kollekte

Susanne Serfling | Sopran I

Liv Lange Rohrer | Sopran II

Remy Burnens | Tenor

Stiftschor Einsiedeln

Orchesterverein Einsiedeln

Michi Mächler | Orchestereinstudierung

Lukas Meister | Musikalische Leitung

**Sinfonie-Kantate nach Worten
der Heiligen Schrift für Soli,
Chor und Orchester**

**Felix
Mendelssohn
Bartholdy**
LOBGESANG

*KLOSTER
EINSIEDELN*

www.kloster-einsiedeln.ch

www.orchesterverein-einsiedeln.ch



Herzlichen Dank für die Unterstützung



Kontakt

Kloster Einsiedeln, CH-8840 Einsiedeln
musik@kloster-einsiedeln.ch
www.kloster-einsiedeln.ch

facebook.com/KlosterEinsiedeln
instagram.com/kloster_einsiedeln/

Impressum

Fotos	Jean-Marie Duvoisin (3), Wikimedia (7), Carmen Jasmyn Hoffmann (10), Milan Rohrer (11), Gerardo Garciacano (12), Gina Graber (16)
Redaktion	Gabriel Schwyter
Grafik	atelierjaeger.ch, Sara Jäger, Pfäffikon
Druck	Druckerei Franz Kälin AG, Einsiedeln
Auflage	1'500 Exemplare

Kollekte

Kollekten am Ausgang oder online über
www.kloster-einsiedeln.ch/spenden
per Banküberweisung mit folgendem QR-Code:

per TWINT mit folgendem
QR-Code:



Wir empfehlen einen Beitrag
ab 30 Franken pro Person.

Herzlichen Dank!

Der «Lobgesang» von Felix Mendelssohn Bartholdy besteht vor allem aus Psalmen. Der Komponist, der Einsiedeln im Übrigen von einem Besuch her im Jahre 1831 kannte, greift auf diese alttestamentlichen Gebete zurück, die uns das Judentum überliefert hat. Darum wurden sie auch von Jesus Christus gebetet und von der Kirche zu ihrem Gebetsschatz gemacht. In unserem Kloster werden Psalmen seit mehr als 1'000 Jahren gebetet.

Die Psalmen helfen uns, vor Gott echt zu sein. Für den Kirchenvater Athanasius von Alexandria (um 298–373) sind die Psalmen ein Spiegel der menschlichen Seele, der jede Regung des Herzens reflektiert. Darum reden die Psalmen auch von den dunklen Seiten unseres Seins. Daneben gibt es in den Psalmen aber auch das Lob und den Dank. Mendelssohns «Lobgesang» bezieht sich vor allem auf die Dankes- und Lob-Verse in den Psalmen. Er teilt damit die Erfahrung: Wer danken und loben kann, und dies sogar singend, wird als Mensch zufriedener und in einem gesunden Sinn demütiger.

Im Advent suchen wir besonders die Gegenwart Gottes in dieser Welt. Wir danken dafür, dass unser Beten in Gott ein Gegenüber hat und so nicht ins Leere läuft. Mit Mendelssohns «Lobgesang» wünsche ich Ihnen darum wache und offene Sinne für alle Regungen unseres Herzens, vor allem auch für die Dankbarkeit und das Bedürfnis, unser Herz für das Gotteslob singen zu lassen.

Abt Urban Federer





Ihr Servicepartner
in der Region
Autohaus Füchslin AG



www.bebaustoffe.ch

Ihr Partner für
Bau und Garten

BE Baustoffe Einsiedeln AG

Schnabelsbergstrasse 10, 8840 Einsiedeln
info@bebaustoffe.ch / 055 418 28 40

dorfmetzg
schnidrig



BINGISSER



maler
glpser

«LOBGESANG» OP. 52 M WVA 18

Sinfonie-Kantate nach Worten der Heiligen Schrift

Entstehung: 1839/40, Uraufführung: 25. Juni 1840 in Leipzig

- I. **Sinfonia**
- II. **Chor: Alles, was Odem hat, lobe den Herrn**
Sopran solo: Lobe den Herrn, meine Seele
- III. **Recitativo, Tenor solo: Saget es, die ihr erlöst seid**
- IV. **Chor: Sagt es, die ihr erlöset seid**
- V. **Sopran I und II solo: Ich harrete des Herrn**
- VI. **Tenor solo: Stricke des Todes hatten uns umfängen**
- VII. **Chor: Die Nacht ist vergangen**
- VIII. **Choral: Nun danket alle Gott**
- IX. **Sopran solo, Tenor solo: Drum sing ich mit meinem Liede**
- X. **Schlusschor: Ihr Völker! Bringet her dem Herrn Ehre und Macht**

Dauer: ca. 65 Minuten

Susanne Serfling | Sopran I

Liv Lange Rohrer | Sopran II

Remy Burnens | Tenor

Stiftschor Einsiedeln

Orchesterverein Einsiedeln

Michi Mächler | Orchestereinstudierung

Lukas Meister | Musikalische Leitung

Im Jahr 1840 bereitet sich die Verlagsmetropole Leipzig auf das grosse Buchdruckerfest vor. Die Stadt begeht die Vierhundertjahrfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst durch Johannes Gutenberg. Das Jubiläumsfest soll auch den gebührenden musikalischen Rahmen erhalten. So erhielt der Gewandhaus-Kapellmeister, Felix Mendelssohn Bartholdy, vom Rat der Stadt Leipzig den Auftrag, zwei Werke zu komponieren. Entstanden sind der (weltliche) Festgesang für Männerchor und zwei Blasorchester und der «Lobgesang» für Soli, Chor und Orchester. Formal entschied sich der Komponist beim «Lobgesang» für eine Hybridgattung, eine Mischung aus Sinfonie und Vokalwerk: auf drei nahtlos ineinander übergehende sinfonische Instrumentalsätze folgt die mehrteilige Lobgesang-Kantate. Mendelssohn lässt gewissermassen zuerst die Instrumente lobpreisen, anschliessend den Chor und die einzelnen Stimmen.

Zunächst nannte Mendelssohn seine Komposition eine «Symphonie für Chor und Orchester». Der Erstdruck aus dem Jahr 1842 trägt dann aber den Titel «Eine Symphonie-Cantate nach Worten der Heiligen Schrift». Die Uraufführung fand am 25. Juni 1840 in der Leipziger Thomaskirche statt. Als (Text-)Grundlage verwendet

Mendelssohn verschiedene Psalmenverse. Auch das beliebte Kirchenlied «Nun danket alle Gott», das über die Konfessionsgrenzen hinweg als feierlicher Lob- und Dankgesang weit verbreitet ist, hat der Komponist in seinem Werk verarbeitet. Die Verwendung von Bibelziten ist auch eine Huldigung an Gutenbergs Buchdruckerkunst, gilt seine 42-zeilige Bibel (B 42) doch als Krönung seiner Druckkunst. Das zweibändige Werk mit insgesamt 1282 Seiten entstand in der Blüte seines Schaffens in den 1450er Jahren.

Die Posaunen eröffnen den «Lobgesang» mit einem festlichen Thema (*Maestoso con moto*). Dieses wird später vom Chor aufgegriffen («Alles, was Odem hat, lobe den Herrn») und zieht sich durch das ganze Werk. Nach der sakralen Einleitung folgt der lebhafteste, vorwärts stürmende erste Satz (*Allegro*) in typischer Mendelssohn-Manier. Als Kontrast zum Hauptthema ist das Nebenthema sanft und lyrisch gehalten. Der zweite Satz (*Allegretto un poco agitato*) schliesst sich dem ersten Satz *attacca* an. Er wiegt sich melancholisch klagend im Sechsahtel-Takt bevor sich der dritte Satz – ein *Adagio religioso* – anschliesst. Die nun folgende, aus neun Teilen bestehende Kantate wird durch den

Chor «Alles, was Odem hat, lobe den Herrn» eingeleitet. Der Lobpreis steht im Zentrum dieses Abschnitts. Die folgenden Rezitative und Arien führen textlich vom Trübsal über die Furcht vor dem Tod und schließlich zur Nacht (Tenor-Arie «Stricke des Todes hatten uns umfassen»). Alsbald verkündet der Sopran das Ende der Nacht, was vom Chor klanggewaltig aufgenommen wird («Die Nacht ist vergangen»): Das Licht siegt über das Dunkel, das Leben triumphiert über der Finsternis! Die Kantate findet ihren glanzvollen Abschluss in der Verkündigung von Dankbarkeit und Lobpreis.

«Von allen Ländern, die ich kenne, ist dies das schönste» – Mendelssohns Schweizer Reisen

Insgesamt vier Mal bereiste Felix Mendelssohn Bartholdy die Schweiz: in den Jahren 1822, 1831, 1842 und 1847. Lesen Sie einen Kommentar von Pater Lukas Helg OSB zu Mendelssohns Besuch in Einsiedeln im Jahr 1831:



I. Sinfonia

II. Chor und Sopran

Chor
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!
Halleluja, lobe den Herrn!
Psalm 150

Lobt den Herrn mit Saitenspiel,
Lobt ihn mit eurem Liede!
Psalm 33

Und alles Fleisch lobe
seinen heiligen Namen.
Psalm 145

Frauenchor und Sopran
Lobe den Herrn, meine Seele,
Und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Und vergiss es nicht, was er dir Gutes getan.
Psalm 103

III. Recitativo, Tenor solo

Saget es, die ihr erlöst seid durch den Herrn,
Die er aus der Not errettet hat,
Aus schwerer Trübsal,
aus Schmach und Banden,
Die ihr gefangen im Dunkeln waret,
Alle, die er erlöst hat aus der Not.
Saget es! Danket ihm und rühmet seine Güte!
Psalm 107

Er zählet unsre Tränen in der Zeit der Not.
Er tröstet die Betrübten mit seinem Wort.
Psalm 56

Saget es! Danket ihm und rühmet seine Güte!

IV. Chor

Sagt es, die ihr erlöset seid
Von dem Herrn aus aller Trübsal.
Er zählet unsere Tränen in der Zeit der Not.

V. Sopran I und II solo

Ich harrete des Herrn,
und er neigte sich zu mir
Und hörte mein Flehn.

Wohl dem, der seine Hoffnung
setzt auf den Herrn!
Wohl dem, der seine Hoffnung
setzt auf ihn!
Psalm 40

VI. Tenor solo

Stricke des Todes hatten uns umfassen,
Und Angst der Hölle hatte uns getroffen,
Wir wandelten in Finsternis.
Psalm 116

Er aber spricht: Wache auf!
Wache auf, der du schläfst,
Stehe auf von den Toten,
Ich will dich erleuchten!
Eph. 5,14

Wir riefen in der Finsternis:
Hüter, ist die Nacht bald hin?
Der Hüter aber sprach:
Wenn der Morgen schon kommt,
So wird es doch Nacht sein;
Wenn ihr schon fraget,
So werdet ihr doch wiederkommen
Und wieder fragen:
Hüter, ist die Nacht bald hin?
Jes 21

Sopran

Die Nacht ist vergangen!

VII. Chor

Die Nacht ist vergangen,
Der Tag aber herbeigekommen.
So lasst uns ablegen die Werke
der Finsternis
Und anlegen die Waffen des Lichts,
Und ergreifen die Waffen des Lichts.
Röm 13,12

VIII. Choral

Nun danket alle Gott
 Mit Herzen, Mund und Händen,
 Der sich in aller Not
 Will gnädig zu uns wenden,
 Der so viel Gutes tut;

Von Kindesbeinen an
 Uns hielt in seiner Hut,
 Und allen wohlgetan.

Lob, Ehr' und Preis sei Gott,
 Dem Vater und dem Sohne,
 Und seinem heil'gen Geist
 Im höchsten Himmelsthronen.
 Lob dem dreieinen Gott,
 Der Nacht und Dunkel schied
 Von Licht und Morgenrot,
 Ihm danket unser Lied.

IX. Sopran solo, Tenor solo

Drum sing' ich mit meinem Liede
 Ewig dein Lob, du treuer Gott!
 Und danke dir für alles Gute,
 das du an mir getan!
 Und wand' ich in der Nacht
 und tiefem Dunkel,
 Und die Feinde umher stellen mir nach:
 So rufe ich an den Namen des Herrn,
 Und er errettet mich nach seiner Güte.
 Und wand' ich in Nacht, so ruf ich deinen
 Namen an,
 Ewig, du treuer Gott!

X. Schlusschor

Ihr Völker, bringet her dem Herrn
 Ehre und Macht!

Ihr Könige, bringet her dem Herrn
 Ehre und Macht!
 Der Himmel bringe her dem Herrn
 Ehre und Macht!
 Die Erde bringe her dem Herrn
 Ehre und Macht!
 Psalm 96

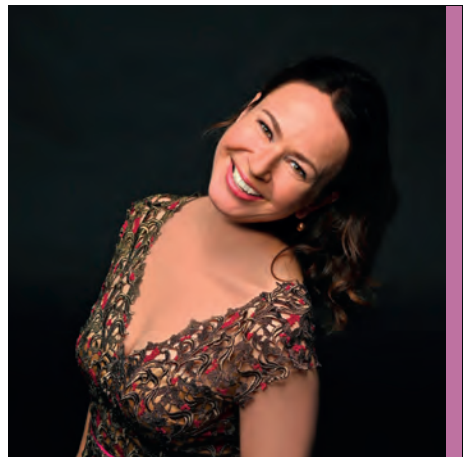
Alles danke dem Herrn!
 Danket dem Herrn
 und rühmt seinen Namen
 Und preiset seine Herrlichkeit.
 1 Chr 16,8-10

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,
 Halleluja, lobe den Herrn!
 Psalm 150

Seit mehr als 20 Jahre erschliesst sich die Sopranistin Susanne Serfling auf den Bühnen der Theater und Konzerthäuser ein grosses Repertoire vom lyrischen bis ins dramatische Fach. Ihr besonderes Augenmerk liegt in der Verschmelzung des eigenen Ichs mit den darzustellenden Figuren und unbedingter Textverständlichkeit. Den Grundstein dafür schaffte die intensive Zusammenarbeit mit Harry Kupfer, dem wichtigsten Begründer des Regietheaters, während ihrer Studienzeit an der Komischen Oper und am Konzerthaus Berlin («Oper für Kinder» u.a.). Im Jahr 2000 gewann sie den Bundeswettbewerb für Gesang und erhielt den ersten Preis der Europäischen Kulturstiftung. Nach langjährigem Festengagement am Staatstheater Darmstadt ist sie seit 2014 freischaffend als Opern- und Konzertsängerin zu erleben. Ab Sommer 2025 wird sie Ensemblemitglied am Musiktheater im Revier (MIR) in Gelsenkirchen.

Herausragende Momente ihrer Karriere waren für sie die Zusammenarbeit mit Stefan Soltesz innerhalb einer Salome-Produktion in Warschau, die Einspringer an den Opern Rom und Zürich, die Zusammenarbeit mit Robert Gernhardt bei den Salzburger Festspielen, die Verkörperung der Blanche in

«Der Dialog der Karmeliterinnen» und der Medea in «Medée» in Inszenierungen von Lothar Krause in Hof, die Neuinterpretation der Agathe im «Freischütz» von Eva-Maria Höckmayer in Darmstadt, die Umsetzung der Urfassung des «Fliegenden Holländers» am Theater Koblenz und die Zusammenarbeit mit Immo Karaman in «Die Tote Stadt» an der Oper Wuppertal. Zu ihren wichtigsten Partien zählen Mimi (La Bohème), Senta (Der fliegende Holländer), Leonore (Fidelio), Agathe (Freischütz), und die Titelpartien Madama Butterfly, Salome und Ariadne sowie im Konzertfach der Sopranpart im Requiem von Verdi.



Liv Lange Rohrer wurde 1984 in Luzern geboren. Nach der Ausbildung am Pädagogischen Ausbildungszentrum Musegg in Luzern zur Primarlehrerin studierte der lyrische Sopran an der Hochschule für Musik Luzern bei Prof. Liliane Zürcher. Weitere wichtige Ausbildungsimpulse holte sich Liv Lange Rohrer in Amsterdam bei der Gesangspädagogin Mariëtte Witteveen, bei Prof. Nicholas Provenzale an der renommierten Mahidol University in Thailand sowie in London bei Prof. Raymond Connell. Seit Juli 2014 wohnt Liv Lange Rohrer mit ihrer Familie wieder in der Schweiz.

Ihre Konzert- und Operntätigkeit führt sie zur Zusammenarbeit im In- und Ausland mit renommierten Orchestern und MusikerInnen wie dem Barockensemble La Scintilla, dem Collegium Musicum Luzern, dem Capriccio Basel, den Basler Madrigalisten, dem Ensemble Corund und vielen weiteren. Liv Lange Rohrer vermag es mit ihrer warmen, lyrischen und doch glockenklaren Stimme, ihrer ausgeprägten Musikalität sowie ihrem leidenschaftlichen Schauspiel die Zuhörerinnen und Zuhörer zu verzaubern. An Liederabenden begeistert die Künstlerin ihr Publikum mit Wort und Stimme.

Gemeinsam mit ihrem Vater und Musiker Dieter Lange hat sie das Ensemble «opera amata» und den Verein «oper mal anders» gegründet. www.livlangerohrer.com

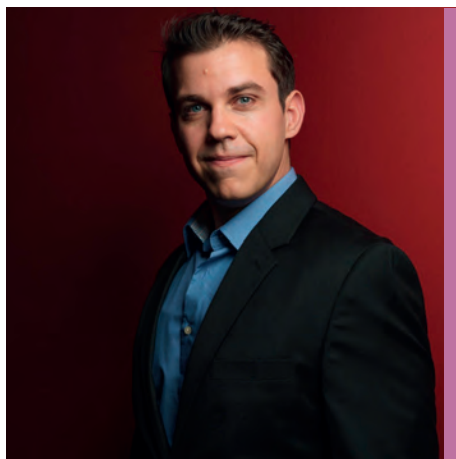


Der junge Berner Tenor Remy Burnens hat sich rasch einen Ruf als gefragter Sänger von Mozart- und Belcantopartien in der Schweiz und in Europa erarbeitet. Besondere Erfolge konnte er in Rollen wie Belmonte (Die Entführung aus dem Serail), Ferrando (Così fan tutte), Argirio (Rossinis Tancredi), oder Tonio (Donizettis La Fille du Régiment) feiern. Er sang u.a. am Schwetzingen Mozartfest, Opernhaus Zürich, Staatstheater Meiningen, Theater Biel/Solothurn (TOBS), Rossini Festival Bad Wildbad sowie am Luzerner Theater und an den Theatern Zwickau und Plauen.

Im Sommer 2024 hat er den Berengario in Händels Lotario (Opéra de l'Impératrice, Payerne, Schweiz) und Acis in Händels Acis and Galatea (TOBS) gesungen. 2025 folgt sein Debut an der Opéra de Lausanne und der Opéra National de Montpellier als Marzio in Mozarts «Mitridate». Als Konzertsänger tritt Burnens mit einem breit gefächerten Repertoire von Barock bis Spätromantik in der Schweiz und im Ausland solistisch auf. Er erscheint auf mehreren CDs und pflegt die Zusammenarbeit mit historisch orientierten Ensembles. Mit der Pianistin Clémence Hirt gründete er 2018 das Duo Dalùna, das seither regelmässig Liederabende gestaltet und 2022 den 3. Preis beim

1. Internationalen Wettbewerb für Liedgesang «Bolko von Hochberg» in Görlitz gewann. Im Jahr 2021 erschien ihre erste CD («A Song in the Wood») bei Prospero Classics.

Remy Burnens studierte bei Peter Brechbühler in Luzern und bei Malcolm Walker in Paris. Er erhielt eine Auszeichnung als bester europäischer Sänger am Galakonzert der Jeunes Ambassadeurs Lyriques 2021 in Montréal und ist zweifacher Preisträger des Schweizer Elvirissima-Wettbewerbes und Gewinner des Edwin Fischer-Gedenkpreises. Er war Finalist beim 9. int. Wettbewerb für Barockoper Cesti, Halbfinalist bei «Voix Nouvelles», Studienpreisträger des Migros Kulturprozent, Stipendiat der Friedl Wald Stiftung Basel und Preisträger der Stiftung für junge Musiktalente Meggen.



Lukas Meister führt die musikalische Gesamtleitung der Kirchenmusik sowie der Schulmusik der zum Kloster gehörenden Stiftsschule. Der in Zürich geborene Dirigent gründete bereits zu Schulzeiten sein erstes Orchester. Nach absolvierter Kapellmeisterausbildung an den Musikhochschulen Basel, Bern, Genf und Zürich durchlief er eine erfolgreiche Kapellmeisterlaufbahn an verschiedenen deutschen Opernhäusern, die er mit der Position des Generalmusikdirektors am Staatstheater Darmstadt abschloss. Zu den über 80 dirigierten Opern gehört das gesamte Repertoire von den grossen Mozart-Opern bis zu Wagners Ring der Nibelungen, Puccinis Turandot oder Bergs Wozzeck. Die grossen sinfonischen Werke von Brahms, Bruckner, Strauss und Mahler wie die «Sinfonie der Tausend», die Alpensinfonie oder die 9. Sinfonie Beethovens vervollständigen die umfassende und breitgefächerte Dirigiererfahrung, zu welcher auch zahlreiche Uraufführungen gehören. Seit 2014 ist Lukas Meister ausserdem Dirigent des Akademischen Orchesters der Universität und ETH Zürich.



Der Stiftschor des Klosters Einsiedeln hat eine lange und vielfältige Tradition. Seit Jahrhunderten begleitet er mit seinen Gesängen die liturgischen Feiern des Klosters Einsiedeln. Ursprünglich bestand der Chor ausschliesslich aus Stiftschülern, verstärkt durch Mitglieder des Konventes. Heute steht der Stiftschor Frauen und Männern aus Einsiedeln und der weiteren Umgebung offen und zählt rund 60 Sängerinnen und Sänger. Der seit 2018 von Stiftskapellmeister Lukas Meister geleitete Chor pflegt – mit tatkräftiger Unterstützung des früheren Stiftskapellmeisters Pater Lukas Helg OSB – ein breites Repertoire an geistlicher Musik. Dieses besteht aus diversen grossen Orchestermessen (u. a. Haydn, Mozart, Schubert, Kempter), A cappella-Messen und Motetten etc. und wird laufend erweitert. Der Stiftschor begleitet insbesondere die liturgischen Feiern in der Karwoche und an hohen kirchlichen Feiertagen. Die Proben sind wöchentlich am Mittwochabend von 18.20 bis 20.00 Uhr. Neue Sängerinnen und Sänger sind stets willkommen; der Chor freut sich über Verstärkung. Kontakt und Informationen beim Stiftskapellmeister: musik@kloster-einsiedeln.ch

Mitsingen im Chorprojekt «Fauré – Requiem»

Das Requiem von Gabriel Fauré war schon zu Lebzeiten eines seiner beliebtesten Werke. Ähnlich wie beim «Lobgesang» sind bei diesem Mitsing-Chorprojekt des Klosters Einsiedeln in Zusammenarbeit mit der ref. Kirche Wädenswil interessierte Personen mit Chorerfahrung zur Mitwirkung eingeladen für eine kurze Probephase mit anschliessenden Aufführungen in Wädenswil und Einsiedeln (5./6. April 2025). Die Leitung liegt bei Mirjam Wagner-Meister (Kirchenmusikerin Ref. Kirche Wädenswil), Michaela Hauke (Chorleiterin und Gesangspädagogin) und Lukas Meister (Stiftskapellmeister Kloster Einsiedeln). Weitere Informationen unter <https://www.kloster-einsiedeln.ch/agenda-kultur/kultur/stiftschor>



Sopran

Edith Baur
Annkathrin Brand-Hotz
Corina De Vries
Regina Domjan
Sonja Erny
Fabienne Fischer
Esther Hegner
Monika Heinzer Kälin
Pia Isler
Annemarie Jud
Giuliana Kälin
Lotti Keusch
Marie Korenkova
Verena Kutter
Ida Mäder
Ruth Meienberg
Andrea Ochsner
Brigitte Schuler
Julitta Sollberger
Ingrid Spycher
Esther Trütsch

Alt

Claudia Albrecht
Elisabeth Betschart
Martha Blöchliger
Michele Brönnimann
Christine Feger
Claire Geyer
Esther Guggenberger
Moni Gyr
Marie-Theres Iten Marie
Cornelia Kälin
Lisbeth Kälin
Maya Kälin
Miriam Kälin
Cäcilia Koller
Karin Krieg

Martha Kückler Grab
Caroline Piraud
Beatrice Rimann
Judith Robatscher
Bronia Sokol
Marianne von Senger
Esther Werren

Tenor

Anton Abegg
Klaus Annen
Felicia Bettschart Schmitt
Urs Birchler
Janine Birchler
Fabian Bucher
Toni Bünter
Paulus Keehnen
Hans Lacher
Erwin Merz
Rene Paul
Marguerite Sutter

Bass

Francesco De Vecchi
Hans-Jörg Engeler
Ruedi Enz
Elmar Fichtl
Stephan Gassner
Michael Güller
Torsten Haeffner
Lukas Helg
Franz Kempf
Georg Liebich
Lorenz Moser
Josef Planzer
Otto Seiz
Raimund Sigrüst
Vladimir Sokol
Jürg Bosshard

Conrad Kälin Getränke AG

Mythenstrasse 14
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 21 49
Fax 055 422 19 18

mail@conradkaelin.ch
www.trinkfreuden.ch

Hauslieferdienst Abholmarkt Festlieferungen

Der Orchesterverein spielt seit 1866 klassische Musik. Der Verein führt jährlich zwei Konzerte auf, umrahmt zusammen mit dem Stiftschor die Orchestermessen an kirchlichen Festtagen und beteiligt sich punktuell an musikalischen Veranstaltungen im Bezirk. Das Repertoire des Orchesters reicht von Barock bis in die Moderne, von einem Gemeinschaftskonzert mit den Jugendorchestern Einsiedeln bis zu einem Opernabend mit dem international bekannten Tenor Maximilian Schmitt. Das Aufführen von grösseren sakralen Werken in der Klosterkirche Einsiedeln hat Tradition. So gelangten z.B. die «Einsiedler Messe» von Giovanni Simone Mayr, die «Paukenmesse» und «Theresienmesse» von Joseph Haydn oder Mozarts «Krönungsmesse» zur Aufführung.

Der Verein durchlief jüngst eine Verjüngung. Seit 2022 verantwortet der 34-jährige Michi Mächler die musikalische Leitung, als Konzertmeisterin agiert Steffi Notter. Mit der Aufführung von attraktiven, erfolgreichen Projekten konnten viele jüngere Mitspielende und auch Mitglieder gewonnen werden. Der Verein zählt heute über 40 aktive Mitglieder aus der näheren oder weiteren Umgebung. Mehr Informationen unter www.orchesterverein-einsiedeln.ch



Direktion

Michi Mächler

Violine

Steffi Notter (Konzertmeisterin)
Meinrad Kuchler (Stimmführung)
Johannes Borner
Fabienne Brunner
Sabrina Dushi
Céline Fässler
Marie Catherine Glutz
Julia Gotthold
Andrea Hubatka
Maria Lenzlinger
Matthias Mack
Angelika Schädler
Anita Schönbächler
Sophie Schönbächler
Margreth Steiger

Viola

Michi Mächler (Stimmführung)
Helen Kuchler
Bettina Raveglia
Verena Schelling
Fiona Sigrist
Mia Zeitlmair

Violoncello

Susanne Schärli (Stimmführung)
Ladina Rüegg
Peter Schönbächler
Manuela Spalinger
Franziska Ulrich

Kontrabass

Dieter Lange (Stimmführung)
Beat Kuchler
Joël Kuchler

Flöte

Franziska Stäuble
Rahel Lemke

Oboe

Petra Rüegg
Brigitta Rothlin

Klarinette

Felix Ochsner
Edgar Fuchs

Fagott

Iris Eggenschwiler
Vreni Rieder

Horn

Christian Camenzind
Andi Theiler
Beat Auf der Maur

Trompete

Erich Meier
Roger Zosso

Posaune

Zeno Schneider
Marcel Oertli

Timpani

Phil Schaad

Orgel

Stefano Bertoni



OPTIK Z.KÄLIN

Wänn gsemmer üs?



Sven Ochsner
Agenturleiter Einsiedeln
T 055 422 12 02



Valentin Schiess
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 055 422 12 03



Josef Schuler
Versicherungs- und
Vorsorgeberater
T 055 451 93 00

Sie spielen die Musik.
Wir begleiten Sie dabei.

Generalagentur Lachen
Kaspar Michel

mobiliar.ch

Sagenriet 3
8853 Lachen
T 055 451 93 00
lachen@mobiliar.ch

die **Mobilier**

189731

Musik weckt Emotionen.

Unsere Druckerei erweckt **Bilder**
und **Buchstaben zum Leben.**



KALIN Jahre 
PREPRESS PRINT FINISHING

Druckerei Franz Kälin AG · 8840 Einsiedeln · www.druckerei-kaelin.ch



GOLDSCHMIEDE
BLÖCHLIGER

Hauptstrasse 34, Postfach 14, 8840 Einsiedeln Tel. 055 412 18 66
info@goldschmiedebloechliger.ch www.goldschmiedebloechliger.ch



C'est le ton qui fait la musique,
c'est l'instrument qui fait le ton

Geigenbauatelier Michael Rüttimann

eidg. dipl. Geigenbaumeister

Engelplatz 6 | 8640 Rapperswil SG
055 210 88 78 | www.geigenbau-ruettimann.ch



Erneuerbare Energie

Dank Fernwärme & Biogas

ökologisch heizen

mehr
erfahren



A. Iten AG

Sanitär • Badsanierungen • Spenglerei

Alfons Iten AG
Erlenbachstrasse 5 8840 Einsiedeln
055 418 80 20
www.iten-ag.ch

Folgen Sie uns!



Einmalige «Illumination» der schönsten Klosterfassade der Schweiz


ILLUMINATION
KLOSTER EINSIEDELN



**Sie möchten uns
unterstützen?**

Wir freuen uns, wenn Sie dazu beitragen,
Freude, Wärme, Farbe und spektakulären Zauber
in das winterliche Klosterdorf zu bringen.



TWINT

**Bequem mit
TWINT bezahlen**

Scannen Sie den QR-Code
mit Ihrer TWINT App.

Geben Sie den Totalbetrag
ein und bestätigen Sie Ihre
Zahlung

illuminationklostereinsiedeln.ch
10. bis 23. Januar 2025